

Volkswirtschaftliche Schriften

Heft 157

Steuerpolitische Ansatzpunkte
der Anbieterinflationbekämpfung

Von

Dr. Dieter Cansier



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

DIETER CANSIER

Steuerpolitische Ansatzpunkte der Anbieterinflationsbekämpfung

Volkswirtschaftliche Schriften

Herausgegeben von Dr. J. Broermann, Berlin

Heft 157

Steuerpolitische Ansatzpunkte der Anbieterinflationbekämpfung

Von

Dr. Dieter Cansier



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Alle Rechte vorbehalten
© 1971 Duncker & Humblot, Berlin 41
Gedruckt 1971 bei Alb. Sayffaerth, Berlin 61
Printed in Germany
ISBN 3 428 02481 1

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
-------------------	----------

Erster Teil

Die Bedeutung monopolistischer Lohn- und Preispolitik für die Entwicklung des Preisniveaus	11
---	-----------

1. Das Dilemma der Bekämpfung einer Anbieterinflation durch globale Nachfragedrosselung	11
2. Die Bedeutung der Lohnbewegungen für die Inflation	18
3. Der Einfluß der unternehmerischen Preispolitik auf die Entwicklung des Preisniveaus	28
a) Kostenorientiertes Preisanpassungsverhalten und Preisstarrheiten	28
b) Inflatorische Einflüsse des Preisverhaltens	43

Zweiter Teil

Steuerpolitische Möglichkeiten der Anbieterinflationsbekämpfung	48
--	-----------

1. Allgemeine Ansatzpunkte der Inflationsbekämpfung	48
2. Beeinflussung der Nettoreallöhne zur Stabilisierung der Lohnentwicklung	55
a) Stabilisierung des Konsumgüterpreisniveaus durch Senkung der indirekten Steuern	60
b) Problematik der Beeinflussung der Nettolohnentwicklung	73
3. Änderung des Preis- und Lohnverhaltens der Unternehmen mit Hilfe der Gewinnbesteuerung	86
a) Das Konzept einer Gewinnbesteuerung mit Abhängigkeit der Steuersätze von der unternehmerischen Preisentwicklung	87
aa) Preis- und Lohneffekte	88
bb) Wachstums-, Gerechtigkeits- und steuertechnische Aspekte	108

Abkürzungen

AER (Pap.)	= American Economic Review (Papers and Proceedings)
EJ	= Economic Journal
ER	= Economic Record
FA	= Finanzarchiv
HBR	= Harvard Business Review
HdSw	= Handwörterbuch der Sozialwissenschaften
JbfNST	= Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
JPE	= Journal of Political Economy
NTJ	= National Tax Journal
OEP	= Oxford Economic Papers
ORDO	= ORDO, Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft
QJE	= Quarterly Journal of Economics
RESt	= Review of Economics and Statistics
RES	= Review of Economic Studies
SdVfS	= Schriften des Vereins für Socialpolitik
SEJ	= Southern Economic Journal
WWA	= Weltwirtschaftliches Archiv
ZfB	= Zeitschrift für Betriebswirtschaft
ZfdgStw	= Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
ZfN	= Zeitschrift für Nationalökonomie

Einleitung

Seit dem Zweiten Weltkrieg ist in den westlichen Industrieländern ein stetiger, nur vorübergehend durch kurze Perioden stabiler Preise unterbrochener Anstieg des allgemeinen Preisniveaus zu beobachten. In einer kaum noch überschaubaren Vielzahl von Untersuchungen wurde versucht, die Ursachen der schleichenden Inflation aufzudecken und wirksame Maßnahmen der Inflationsbekämpfung zu entwickeln. Die Forschungen bezogen sich, angeregt durch die Keynesche Theorie und durch die speziellen wirtschaftspolitischen Probleme der Nachkriegszeit, zunächst überwiegend auf die Kennzeichnung von Inflationsprozessen als Folge gesamtwirtschaftlicher Nachfrageüberschüsse, und zur Inflationsbekämpfung wurden bis in die jüngere Vergangenheit hinein fast ausschließlich Maßnahmen zur Steuerung der monetären Gesamtnachfrage, insbesondere mit Hilfe der Geld- und Budgetpolitik, diskutiert und angewandt. Mit der Weiterentwicklung der Inflations-, Lohn- und Preistheorie wurde der Bedeutung des Lohn- und Preisverhaltens der Gewerkschaften und Unternehmen für die Preisniveaumentwicklung zunehmende Aufmerksamkeit geschenkt. Die Erfahrungen zeigten, daß mit Hilfe der globalen Nachfragesteuerung ein übermäßig starker Preisniveaustieg zwar verhindert, jedoch leichte, aber stetige Preisniveausteigerungen nicht ausgeschaltet werden können. Es verbreitete sich die Auffassung, daß ein Zielkonflikt zwischen Geldwertstabilität und angemessenem Wirtschaftswachstum bei Vollbeschäftigung bestehe. Neue wirtschaftspolitische Maßnahmen wurden entwickelt und teilweise angewandt. Im Rahmen der einkommenspolitischen Literatur wurden zahlreiche Vorschläge zur Korrektur des Lohn- und Preisverhaltens der Gewerkschaften und Unternehmen herausgearbeitet und ausführlich diskutiert. Finanzpolitische Überlegungen traten dabei stark in den Hintergrund. Unausgesprochen oder ausgesprochen ging man davon aus, daß strukturelle, auf Marktmacht der Anbieter von Gütern und Faktoren beruhende Inflationsprozesse finanzpolitisch nicht gestaltbar seien. In der vorliegenden Untersuchung wird der Versuch unternommen, die wichtigsten Ansatzpunkte einer steuerpolitischen Bekämpfung der Anbieterinflation aufzuzeigen.

Zur Darstellung der steuerpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten bedarf es zunächst einer Analyse des Lohn- und Preisverhaltens der Gewerkschaften und Unternehmen. Auf dieser Grundlage werden im Hauptteil

die wichtigsten allgemeinen steuerpolitischen Ansatzpunkte der Anbieterinflationsbekämpfung herausgearbeitet und, darauf aufbauend, einzelne steuerpolitische Konzepte ausführlich erörtert.

ERSTER TEIL

Die Bedeutung monopolistischer Lohn- und Preispolitik für die Entwicklung des Preisniveaus

1. Das Dilemma der Bekämpfung einer Anbieterinflation durch globale Nachfragedrosselung

Die traditionellen finanzpolitischen Maßnahmen zur Inflationsbekämpfung sind darauf gerichtet, die monetäre Gesamtnachfrage zu vermindern¹. Durch Bildung von Budgetüberschüssen und Thesaurierung der zufließenden Mittel soll die Entstehung gesamtwirtschaftlicher Nachfrageüberschüsse mit daraus resultierenden anhaltenden Preisniveausteigerungen verhindert werden. Es wird unterstellt, daß die Preise und Löhne allgemein relativ flexibel auf Nachfrageüberschüsse reagieren und Preisniveausteigerungen im wesentlichen nur unter diesen Bedingungen auftreten (Nachfrageinflation). Theoretische Überlegungen zum Preis- und Lohnverhalten sowie empirische Untersuchungen und Beobachtungen der Preisniveaumentwicklung führen jedoch zu dem Ergebnis, daß die in den westlichen Ländern nach dem Zweiten Weltkrieg beobachteten langsamen, aber stetigen Preisniveausteigerungen nicht hinreichend mit Hilfe der Konzeption der Nachfrageüberschußinflation erklärt werden können. Selbständige inflatorische Impulse gehen von der Lohn- und Preispolitik der Gewerkschaften und Unternehmen aus (Anbieter- oder Kosteninflation)². Die Lohnpolitik der Gewerkschaften und Unterneh-

¹ Vgl. *Neumark, F.*: Schleichende Inflation und Fiskalpolitik, „Kieler Vorträge“, Heft 14, NF, Kiel 1959; neu erschienen in: *Neumark, F.*: Wirtschafts- und Finanzprobleme des Interventionsstaates, Tübingen 1961, S. 262 ff.; *Haller, H.*: Das Problem der Geldwertstabilität, Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1966, S. 144 ff.; *Musgrave, R. A.*: Finanztheorie, Tübingen 1966, S. 397 ff. und S. 427 ff.

² Vgl. aus der umfangreichen Literatur zur Inflationstheorie insbesondere: *Ackley, G.*: Administered Prices and the Inflationary Process, in: *AER*, Pap., Bd. 49 (1959), S. 419 ff.; *Bowen, W. G.*: The Wage-Price-Issue, Princeton 1960; *Bronfenbrenner, M.* und *Holzman, F. D.*: Survey of Inflation Theory, in: *AER*, Bd. 53 (1963), S. 593 ff.; *Fellner, W.*, *Gilbert, M.*, *Hansen, B.*, *Kahn, R.*, *Lutz, F.*, *de Volf, P.*: The Problem of Rising Prices, Paris 1961; *Holzman, F. D.*: Inflation: Cost-Push and Demand-Pull, in: *AER*, Bd. 50 (1960), S. 20 ff.; *Lerner, A. P.*: Inflationary Depression and the Regulation of Administered Prices, in: *The Relationship of Prices to Economic Stability and Growth*, Compendium of Papers Submitted by Panelists Appearing before the Joint Economic Committee, 85th Congr., 2d Sess. 1958, S. 257 ff.; *Schultze, Ch. L.*: Recent Inflation in the